

## JAHRESBERICHT 2009

### Wichtiges in Kürze

Millionen CHF	2008	2009 vor Sonderaufwand	2009 nach Sonderaufwand <sup>1</sup>
<b>Umsatz</b>	2937	<b>2690</b>	<b>2690</b>
Veränderung in %		(8.4)	(8.4)
<b>EBITDA</b>	691	<b>658</b>	<b>601</b>
Veränderung in %		(4.8)	(13.0)
<b>Marge in %</b>	23.5	<b>24.5</b>	<b>22.3</b>
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	441	<b>380</b>	<b>239</b>
Veränderung in %		(13.8)	(45.8)
<b>Marge in %</b>	15.0	<b>14.1</b>	<b>8.9</b>
<b>Reingewinn</b>	419	<b>279</b>	<b>159</b>
Veränderung in %		(33.4)	(62.1)
<b>Cash Flow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	530	<b>472</b>	<b>468</b>
Veränderung in %		(10.9)	(11.7)
<b>RONOA in %</b>	13.8	<b>10.7</b>	<b>6.7</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>1469</b>	<b>1166</b>	<b>1166</b>
Veränderung in %		(20.6)	(20.6)
<b>Verschuldungsgrad</b>	0.76	<b>0.46</b>	<b>0.49</b>
<b>EPS (CHF)</b>	8.81	<b>5.55</b>	<b>3.19</b>
Veränderung in %		(37.0)	(63.8)
<b>EPS verwässert (CHF)</b>	8.15	<b>5.51</b>	<b>3.17</b>
Veränderung in %		(32.4)	(61.1)
<b>Personalbestand</b>	8462	<b>8386</b>	<b>8386</b>
Veränderung in %		(0.9)	(0.9)

#### <sup>1</sup>Sonderaufwand

– Wertminderungen von Anlagen	(83)
– Wertberichtigungen von Vorräten	(22)
– Restrukturierungskosten	(25)
– Umweltschutzkosten	(11)
– <b>Total Sonderaufwand</b>	<b>(141)</b>

- Umsatz in Höhe von CHF 2690 Millionen (CHF 2937 Millionen in 2008) aufgrund rückläufiger Nachfrage in allen Geschäften mit einem EBIT von CHF 380 Millionen vor Sonderkosten (CHF 441 Millionen in 2008)
- Stabile EBITDA-Marge (24.5%) trotz volatilerem Umfeld
- Umfassendes Massnahmenpaket mit Kostenreduktionen von CHF 60 bis 80 Millionen innerhalb von zwei Jahren führt zu Sonderkosten in Höhe von CHF 141 Millionen
- Der Verwaltungsrat schlägt eine Cash-Dividende von CHF 1.75 pro Aktie vor

**Überblick** Das Jahr 2009 war geprägt von einer geringeren Nachfrage in allen Geschäften. Dies hat sich im Biopharmazeutika-Bereich von Custom Manufacturing durch Bestellrückgänge, die auf Resultate klinischer Studien zurückzuführen sind, sowie in einer rezessionsbedingt geringeren Nachfrage bei Life Science Ingredients widergespiegelt. Lonza reagierte auf das volatile Geschäftsumfeld, indem ein Umstrukturierungsprojekt lanciert wurde. Trotz des schwierigen Umfelds haben sich die Schulden auf einen Verschuldungsgrad in der Höhe von 49% reduziert (76% in 2008). Der Reingewinn betrug CHF 159 Millionen und war überproportional tiefer aufgrund der Restrukturierungskosten. Alle Geschäfte sind profitabel und strategisch gut aufgestellt. Die Zahl der Mitarbeitenden blieb stabil.

**Umstrukturierung Lonza** Straffung der Lonza-Strukturen, Reduktion der Fixkosten und Verbesserung der Produkt- und Projektpipelines sind die wichtigsten, sich in der Umsetzung befindlichen Gegenmassnahmen. Dieses Projekt wurde Ende Oktober 2009 bekannt gegeben und soll helfen, die Fixkosten um CHF 60 bis 80 Millionen über die nächsten 18 bis 24 Monate zu reduzieren. Ende Dezember 2009 waren bereits 40% davon in der Umsetzung. Das Umstrukturierungsprojekt zieht auch einen Stellenabbau von rund 450 Mitarbeitenden nach sich, was der normalen Fluktuation entspricht.

Die Eckpunkte des Umstrukturierungsprojekts sind:

- Flexibilisierung der Biopharma-Produktion, um Kundenbedürfnisse nach höheren klein- und mittelgrossen Kapazitäten sowie die Beschaffung über verschiedene Standorte decken zu können. Diese Anpassungen werden bis Ende 2010 abgeschlossen sein.
- Strukturelle Anpassungen in der chemischen Produktion: Stärkung unserer Plattform in Asien und Schliessung der Standorte in Conshohocken (Riverside), PA (USA) und Shawinigan (CA). Dieser Schritt ermöglicht den Eintritt in den Markt für gereifte regulierte Produkte, einer für Lonza neuen Marktaktivität.
- Zusammenführung der chemischen F&E-Organisationen in eine Plattform mit einer stärkeren Gewichtung von Asien
- Weiterer Aufbau der Ressourcen in den Bereichen Verkauf und Geschäftsentwicklung sowie Ausrichtung der gesamten Organisation auf Kundenprojekte.

### Strategische Projekte

Lonza hat 2009 die Umsetzung ihrer Strategie fortgesetzt:

- Weiterer Ausbau der biopharmazeutischen Produktionsanlage auf Säugertierzellkulturbasis im Grossmassstab in Singapur mit einer geplanten Auslastung von 60% bei der Inbetriebnahme in 2011
- Inbetriebnahme der neuen Custom-Manufacturing-Anlagen in Nansha (CN) für chemische Wirkstoffe sowie der 2000-Liter-mikrobiellen-Produktionsanlage für biopharmazeutische Wirkstoffe in Hopkinton, MA (USA)
- Entwicklung der Aktivitäten in Indien mit einer kleineren Akquisition (Symbiosis) und der Absicht, ein Grundstück zu erwerben
- Grundsteinlegung für eine neue Zelltherapie-Anlage in Singapur
- Eröffnung der neuen Microbial-Control-Formulierungsanlage in Nanjing (CN)
- Stärkung unserer Technologieplattform durch die Übernahme von Algonomics, einer Auftragsforschungs-Firma, welche die Entwicklungsdienstleistungen von Lonza Custom Manufacturing ergänzt
- Alle Geschäfte haben eine wachsende Pipeline vielversprechender Produktentwicklungen
- Abschluss einer strategischen Partnerschaft mit Teva, um ein global führender Anbieter von Biosimilars zu werden
- Einführung des Lonza Promoter Score in allen Geschäften, was eine zuverlässige Messung der Kundenzufriedenheit erlaubt
- Neue strategische Möglichkeiten wurden im Verlauf von 2009 evaluiert und werden über die nächsten 12 bis 24 Monate weiterverfolgt.

### Zusammenfassung Finanzen

- Der Reingewinnrückgang nach Sonderkosten in Höhe von 62.1% resultiert aus dem Rückgang des EBIT und den Restrukturierungskosten sowie aus dem 2008 verbuchten Gewinn von CHF 91 Millionen aus dem Verkauf der verbleibenden Anteile an Polynt S.p.A..
- Der Geldfluss vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen nahm um 11.7% von CHF 530 Millionen in 2008 auf CHF 468 Millionen ab, dies aufgrund eines tieferen betrieblichen Ergebnisses.
- Das Nettoumlaufvermögen im Verhältnis zum Umsatz nahm durchschnittlich von 19.9% in 2008 auf 28.1% zu.
- Die Investitionen, ohne durch Kunden finanzierte Projekte, stiegen auf CHF 511 Millionen, ohne dass es bei den Wachstumsprojekten zu Verzögerungen gekommen ist.
- Die Nettoverschuldung betrug CHF 1166 Millionen (CHF 1469 Millionen in 2008). Über 80% der Gesamtverschuldung von Lonza ist langfristig mit einem festen Zinssatz von durchschnittlich unter 3.5% finanziert.
- Die Vier-Jahres-Wandelanleihe in Höhe von CHF 430 Millionen wurde vollständig gewandelt. Zusätzlich sichert die erfolgreiche Lancierung einer Direktanleihe über CHF 300 Millionen mit einem Coupon von 3.75%, fällig im Jahr 2013, eine langfristige Finanzierung der angekündigten Wachstumsprojekte zu attraktiven Konditionen.
- Am 31. August 2009 wurde die erste Produktionsanlage für Biopharmazeutika in Singapur zu einem Verkaufspreis von USD 290 Millionen an Roche/Genentech veräussert.

**Wechsel in der Geschäftsleitung** Per 15. April 2009 ist Anja Fiedler als Mitglied der Geschäftsleitung und COO des Geschäftsbereichs Bioscience bei Lonza eingetreten. Per 1. November 2009 wurde die Geschäftsleitung von sieben auf sechs Mitglieder reduziert. Uwe H. Böhlke, zuvor COO Custom Manufacturing, Exclusive Synthesis, übernahm neu die Rolle des Leiters Global Human Resources und Corporate Services. Lonza Custom Manufacturing wird von Stephan Kutzer geleitet.

**Ausblick** Trotz eines anhaltend unstabilen Umfelds, sind wir – was unsere Möglichkeiten betrifft, damit umzugehen, – weiterhin optimistisch. Die Life-Sciences-Wachstumsstrategie von Lonza wird weiterhin langfristiges Wachstum generieren. Aus dem Umstrukturierungsprojekt resultiert eine massgebliche Generierung von freiem operativem Geldfluss in 2010. Investitionen werden von den ursprünglich anvisierten CHF 500 Millionen in 2010 auf unter CHF 400 Millionen reduziert. Auch 2011 wird sich der Betrag in einer ähnlichen Dimension bewegen. Dies wird die Geldfluss-Generierung und die Bilanzstruktur weiter stärken. Die verbesserte finanzielle Flexibilität wird spezifische Expansionsmöglichkeiten für die Erweiterung unserer Life-Sciences-Wertschöpfungskette schaffen.

Wir bleiben unserer Vision und unserer langfristigen Strategie verpflichtet. Wir investieren weiterhin massgeblich in Wissenschaft und Technologie, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen. Wir arbeiten mit Begeisterung daran, Life Sciences in neue Möglichkeiten für unsere Kunden umzuwandeln. Wir danken unseren Kunden für ihr kontinuierliches Vertrauen.

Speziell danken möchten wir unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Einsatz im vergangenen Jahr sowie unseren Aktionären für ihre kontinuierliche Unterstützung.



Rolf Soiron  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Stefan Borgas  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

## Life Science Ingredients

Millionen CHF	2008	2009
<b>Umsatz</b>	1 196	<b>1 038</b>
Veränderung in %		(13.2)
<b>Veränderung bedingt durch</b>		
Menge und Preis		(164)
Währungsumrechnung		6
Konsolidierungskreis		0
<b>EBIT vor Sonderaufwand</b>	163	<b>137</b>
Veränderung in %		(16.0)
<b>Marge in %</b>	13.6	<b>13.2</b>
Sonderaufwand <sup>1</sup>	0.0	(18)
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	163	<b>119</b>
Veränderung in %		(27.0)
<b>Marge in %</b>	13.6	<b>11.5</b>
<b>EBITDA vor Sonderaufwand</b>	230	<b>208</b>
Veränderung in %		(9.6)
<b>Marge in %</b>	19.2	<b>20.0</b>
<b>EBITDA</b>	230	<b>198</b>
Veränderung in %		(13.9)
<b>Marge in %</b>	19.2	<b>19.1</b>

<sup>1</sup>

– Wertminderungen von Anlagen	(8)
– Wertberichtigungen von Vorräten	(1)
– Restrukturierungskosten	(2)
– Umweltschutzkosten	(7)
– <b>Total Sonderaufwand</b>	<b>(18)</b>

Der Umsatz des Geschäftsbereichs belief sich auf CHF 1038 Millionen und lag 13.2% unter dem Vorjahresresultat. Dieser Rückgang war in erster Linie volumenbedingt. Das EBIT (vor Sonderkosten) verringerte sich um 16.0% auf CHF 137 Millionen, während die EBIT-Marge leicht zurückging und 13.2% betrug (13.6% in 2008). Die Margen des Geschäftsbereichs wurden durch die Wirtschaftskrise, insbesondere den Abschwung im Bereich der Diketen-Derivate, bei Carboquat™ sowie den Lagerabbau von Vitaminen und Vitamin-Zwischenprodukten, beeinflusst. Das geringere Umsatzvolumen sowie Währungskursschwankungen wurden durch ein strenges Massnahmenpaket zur Fixkostensenkung kompensiert. Zu den wichtigsten Entwicklungen 2009 gehörten:

- Eine im Verlauf des Jahres unter den Erwartungen liegende Kapazitätsauslastung in nahezu allen Anlagen;
- Die geplante Abschaltung von Anlagen in Visp (CH) im Oktober 2009 (wird alle zwei Jahre durchgeführt);
- Ein Abschwung im Microbial-Control-Geschäft aufgrund des schwachen US-Baumarkts und der globalen Rezession. Im Basisgeschäft ist der Markt in den USA und in Europa um 25% geschrumpft. Durch die Erschliessung neuer Geschäftsfelder, die geografische Expansion und die Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung begann sich das Geschäft im vierten Quartal des Jahres zu erholen.
- Eröffnung der neuen Formulierungsanlage in Nanjing (CN) im dritten Quartal 2009;
- Weiteres Wachstum in unserer F&E-Pipeline.

**Nutrition Ingredients** Die Nachfrage nach Nikotinaten (Vitamin B3) für Futtermittel-Applikationen lag weit unter dem Vorjahresniveau, was auf einen reduzierten Fleischkonsum, auf eine geringere Futtermittelproduktion und auf grosse Lagerbestände (in der ersten Hälfte von 2009) zurückzuführen ist. Die globale Nachfrage nach Nikotinaten für Futtermittel-Applikationen erhöhte sich im letzten Quartal 2009 substantiell. Der Umsatz mit Nikotinaten für Nahrungsmittel- und Nahrungsergänzungsmittel ist 2009 gewachsen, während im Bereich der Pharma-Applikationen aufgrund strengerer Lagerbestandsrichtlinien ein Rückgang festzustellen war.

Der Umsatz mit Carnipure™ (L-Carnitin für Nahrungs-/ Futtermittelapplikationen) war stark, was auf Produkteinführungen im Bereich der funktionalen Lebensmittel (Functional Food) zurückzuführen ist. Carniking™ (L-Carnitin für Futtermittelapplikationen) erfreute sich insbesondere im Bereich der Haustiernahrung und im US-Markt einer starken Nachfrage.

Der Umsatz mit Meta™ (Methaldehyd), einem spezifischen Molluskizid, lag aufgrund trockener Witterungsbedingungen und einer reduzierten Schneckenaktivität in den wichtigsten europäischen Märkten unter den Erwartungen. In China wurden erste Umsätze mit Meta-Li™, einer flüssigen Produktform, erzielt. Mit verschiedenen technischen Verbesserungen haben wir die Wirksamkeit und das Umweltprofil von Meta™ weiter verbessert.

Die Nachfrage nach ResistAid™ und FiberAid™ (Lärchenarabinogalactan-Produkte) war 2009 etwas schwächer. Doch haben positive Resultate aus wissenschaftlichen Studien und Lancierungen von Produkten zur Stärkung des Immunsystems im Endverbraucher-Markt im vierten Quartal zu einem positiven Umsatztrend geführt.

Der Umsatz mit Pro-K™, der erstklassigen Marke von Lonza im Bereich von Vitamin K3 für Futtermittel-Applikationen, lag in 2009, dem zweiten Jahr der regulären Verkaufstätigkeit, auf einem niedrigen Niveau. Die Pilotanlage für die Vitamin-K3-Aktivitäten in Shawinigan (CA) wird ihren Betrieb einstellen, dies nachdem die vollständige technische Entwicklung dieser neuen, firmeneigenen und umweltfreundlichen Technologie bereits abgeschlossen wurde. Lonza wird weitere Möglichkeiten evaluieren, um ihre Kunden zukünftig von einem anderen Standort aus mit chromfreiem Vitamin K3 zu beliefern.

**Microbial Control** Die Nachfrage nach Hygieneprodukten erhöhte sich in der zweiten Hälfte von 2009, als in der Wirtschaft erste Anzeichen einer Erholung zu erkennen waren, die institutionelle Nachfrage allmählich stärker wurde und sich der Umsatz in Applikationen im Zusammenhang mit der H1N1-Grippe zu materialisieren begann.

Im Wasserbehandlungs-Geschäft waren aufgrund des stärkeren Umsatzes mit patentierten Technologien, wie beispielsweise Equinox™, im vierten Quartal 2009 deutliche Anzeichen eines Aufschwungs auszumachen, da einige stillgelegte Papierfabriken den Betrieb wieder aufnahmen.

Die industriellen Applikationen, Carboquat™ und Acrawax™, waren das ganze Jahr über schwach.

Die neue Formulierungsanlage in Nanjing (CN) wurde im dritten Quartal 2009 eröffnet. Ein formuliertes Produkt wurde bereits zugelassen. Vier weitere Formulierungen sind den chinesischen Behörden zur Zulassung unterbreitet worden.

**Performance Intermediates** Die Nachfrage nach Diketen- und HCN-Derivaten war in der ersten Jahreshälfte – aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage und des Lagerabbaus bei unseren Kunden – ausgesprochen schwach. Die Margen gerieten aufgrund hoher Rohmaterialpreise in Europa – im Vergleich zu Asien – sowie ungünstiger Wechselkurse unter Druck. Die allgemeine Kapazitätsauslastung erholte sich im letzten Quartal leicht, da sich die Nachfrage erhöhte.

Das Geschäft mit Hochleistungswerkstoffen wurde durch den allgemeinen Abschwung im Elektronik-, Luftfahrt- und Bausektor beeinträchtigt. Die Nachfrage nahm in der zweiten Hälfte von 2009 zu, was auf die Lancierung neuer Spezialprodukte und die erfolgreiche Qualifikation bei neuen Kunden zurückzuführen ist.

Eine starke Nachfrage nach agrochemischen Wirkstoffen und eine sehr hohe Kapazitätsauslastung in den nicht-regulierten Custom-Manufacturing-Anlagen lieferte ein gutes Resultat. Das verstärkte Produktportfolio schafft eine Grundlage für solides Wachstum in der Zukunft.

## Custom Manufacturing

Millionen CHF	2008	2009
<b>Umsatz</b>	1 512	<b>1 418</b>
Veränderung in %		(6.2)
<b>Veränderung bedingt durch</b>		
Menge und Preis		(98)
Währungsumrechnung		4
Konsolidierungskreis		0
<b>EBIT vor Sonderaufwand</b>	279	<b>239</b>
Veränderung in %		(14.3)
<b>Marge in %</b>	18.5	<b>16.9</b>
Sonderaufwand <sup>1</sup>	0.0	(112)
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	279	<b>127</b>
Veränderung in %		(54.5)
<b>Marge in %</b>	18.5	<b>9.0</b>
<b>EBITDA vor Sonderaufwand</b>	436	<b>420</b>
Veränderung in %		(3.7)
<b>Marge in %</b>	28.8	<b>29.6</b>
<b>EBITDA</b>	436	<b>379</b>
Veränderung in %		(13.1)
<b>Marge in %</b>	28.8	<b>26.7</b>

<sup>1</sup>

– Wertminderungen von Anlagen	(71)
– Wertberichtigungen von Vorräten	(20)
– Restrukturierungskosten	(17)
– Umweltschutzkosten	(4)
– <b>Total Sonderaufwand</b>	<b>(112)</b>

Der Umsatz verringerte sich um 6.2% auf CHF 1 418 Millionen, während das EBIT (vor Sonderkosten) um 14.3% auf CHF 239 Millionen zurückging. In erster Linie war dies auf Bestellrückgänge aufgrund von Resultaten klinischer Studien zurückzuführen, die in der zweiten Jahreshälfte einige Produktionskampagnen von Biological Manufacturing beeinträchtigten. Dies hatte wiederum negative Auswirkungen auf die Auslastung unserer Grossmasstab-Anlagen in 2009.

**Chemical Manufacturing** In 2009 hatten die Bemühungen der Kunden, ihr Nettoumlaufvermögen mittels Umstellung auf eher bedarfsorientierte Bestellungen zu verbessern, einen negativen Einfluss auf Umsatz und Nettoumlaufvermögen.

Die erfolgreiche Umsetzung einer Reihe von Operational-Excellence-Projekten erhöhte die Flexibilität und Durchlaufleistung der Mehrheit unserer Anlagen und erlaubte es uns so, die neuen Kundenbedürfnisse zu decken. Dies führte zu einer stärkeren Leistung in der zweiten Hälfte von 2009.

Mit der Einführung des Konzepts „Total Life-Cycle Management“, das Entwicklungs- und Herstellungsdienstleistungen von frühen Produktentwicklungsphasen bis zu jenen nach Ablauf der Patente anbietet, vergrösserte sich unsere Produktpipeline auf über 200 Projekte. Die Kapazitätsauslastung lag während 2009 bei über 75%.

Die Geschäftseinheit Chemical Manufacturing hat ihre Kapazitäts- und Technologie-Plattformen weiter gestärkt. Alle wichtigen Projekte laufen wie geplant und werden durch die Kundennachfrage getrieben:

- Die ersten zwei Ausbaustufen der cGMP-konformen Mehrzweck-API-Anlage im Grossmasstab (APIs: Active Pharmaceutical Ingredients / Pharmawirkstoffe) in Nansha (CN) wurden fertiggestellt.
- In Visp (CH) läuft das Projekt im Bereich der Antikörper-Arzneistoff-Konjugate wie geplant.
- In Visp wurden fünf zusätzliche HAPI-Labors (HAPIs: Hochwirksame Pharmawirkstoffe) gebaut und haben den Betrieb aufgenommen. Dies vervielfältigt die Möglichkeiten zur Handhabung zytotoxischer Substanzen.
- Ausbaupläne für unsere neue Mikroreaktor-Technologie (im mittleren Masstab) werden derzeit evaluiert.
- Die Peptid-Produktion im Labormasstab in Nansha hat nun den Betrieb aufgenommen; der Bau weiterer Produktionskapazitäten wird derzeit geprüft.

Die FDA-Inspektionen in Conshohocken (Riverside), PA (USA) und Braine-l'Alleud (BE) waren beide erfolgreich.

**Biological Manufacturing** Im biologischen Custom-Manufacturing-Bereich arbeiteten die Produktionsanlagen in 2009 weiterhin mit über dem Industriedurchschnitt liegenden Erfolgsraten. Die Bestellrückgänge aufgrund von Resultaten klinischer Studien, die in der zweiten Jahreshälfte eine Reihe von Produktionskampagnen beeinträchtigten, wirkten sich negativ auf die Auslastung unserer Grossmasstab-Anlagen in 2009 aus.

Wir haben unsere derzeitige Pipeline auf über 200 aktive Projekte vergrössert.

Bei den geplanten Expansionsprojekten machte das Geschäft weitere Fortschritte und erreichte in 2009 einige Meilensteine:

- Die umgebaute Mehrproduktanlage in Porriño (ES) ist nun voll in Betrieb und unterstützt derzeit vier Kundenprojekte.
- Die neue 5000-Liter-Produktionslinie in Portsmouth, NH (USA), ist in Betrieb und läuft mit voller Leistung und einer Reihe von Kundenprojekten.
- Die erste Anlage in Singapur wurde fertig gestellt und an Roche/Genentech übergeben. Der volle Ausbau der zweiten Anlage in Singapur, die planmässig 2011 mit einer Auslastung von 60% in Betrieb gehen soll, wurde in Angriff genommen und läuft weiterhin gemäss Plan.
- Aufgrund verschiedener von Kundenseite initiiertter Änderungen im Verfahren und in der Anlageneinrichtung, hat sich die Inbetriebnahme der neuen 2000-Liter-Linie in Hopkinton, MA (USA), um vier Monate verschoben. Zudem haben verschiedene Projektaufschübe und Änderungen in der Zeitplanung ein fünfmonatiges Zeitfenster eröffnet, das es uns ermöglicht hat, in unserer ausgebuchten 2800-Liter-Produktionslinie in Hopkinton die nötigen Veränderungen in der Einrichtung und Infrastruktur vorzunehmen.

Einige Kunden-Audits und vier durch die FDA in Hopkinton, MA (USA), Visp (CH), Portsmouth, NH (USA) und Slough (UK) durchgeführte behördliche Inspektionen waren alle erfolgreich.

Lonza und Teva haben eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, um eine Reihe erschwinglicher, wirksamer und sicherer generischer Entsprichungen eines ausgesuchten Portfolios biologischer Pharmazeutika zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Wie auch in anderen langfristigen Partnerschaften mit unseren Kunden, wird Lonza Zelllinien, Prozessentwicklung und Produktionsdienstleistungen beisteuern, die beiden Partnern ein substantielles, mittelfristiges Wachstumspotenzial bieten.

**Development Services** Die Technologie AggreSolve™, die hochwirksamen Zelllinien (strategische Zusammenarbeit mit BioWa) sowie die neuen Nährlösungs- und Feed-Systeme (Lonza Bioscience) sind auf reges Kundeninteresse gestossen.

Durch die Akquisition von Algonomics NV, Gent (BE), hat Lonza ihr Protein-Design-Angebot weiter gestärkt und kann nun mit integrierten Dienstleistungen im Bereich der Immunogenitäts-Prognose Firmen in der Entwicklung von Biotherapeutika unterstützen.

Die verbesserte mikrobielle Expressionsplattform XS sowie das neue Beschleunigungsprogramm für die Stammkulturentwicklung und Bereitstellung von klinischem Material haben die führende Marktposition von Lonza im Bereich der mikrobiellen Biopharmazeutika gefestigt.

## Bioscience

Millionen CHF	2008	2009
<b>Umsatz</b>	222	<b>231</b>
Veränderung in %		4.1
<b>Veränderung bedingt durch</b>		
Menge und Preis		11
Währungsumrechnung		(2)
Konsolidierungskreis		0
<b>EBIT vor Sonderaufwand</b>	19	<b>26</b>
Veränderung in %		36.8
<b>Marge in %</b>	8.6	<b>11.3</b>
Sonderaufwand <sup>1</sup>	0.0	(8)
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	19	<b>18</b>
Veränderung in %		(5.3)
<b>Marge in %</b>	8.6	<b>7.8</b>
<b>EBITDA vor Sonderaufwand</b>	33	<b>43</b>
Veränderung in %		30.3
<b>Marge in %</b>	14.9	<b>18.6</b>
<b>EBITDA</b>	33	<b>39</b>
Veränderung in %		18.2
<b>Marge in %</b>	14.9	<b>16.9</b>

<sup>1</sup>

– Wertminderungen von Anlagen	(4)
– Wertberichtigungen von Vorräten	(1)
– Restrukturierungskosten	(3)
– Umweltschutzkosten	0
– <b>Total Sonderaufwand</b>	<b>(8)</b>

Im Geschäftsbereich Bioscience erhöhte sich der Umsatz 2009 auf CHF 231 Millionen – dies trotz schwieriger Wirtschaftslage. Die Margen (vor Sonderkosten) waren höher als 2008, lagen jedoch unter den Erwartungen. Kosteneinsparungen durch Geschäftskonsolidierung und globale Prozessoptimierung trugen stark zu einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei.

### Therapeutic Cell Solutions (zuvor Cell Therapy und Media)

In dieser Geschäftseinheit erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zu 2008, dies trotz zeitlicher Verschiebung eines Phase-3-Versuchs seitens eines Kunden. Ein Update zum Stand der Dinge auf regulatorischer Seite ist von diesem Kunden für das erste Halbjahr 2010 zu erwarten.

In Singapur wird derzeit eine Zelltherapie-Anlage gebaut, welche die Bedürfnisse des globalen Zelltherapie-Markts und speziell des Bereichs der klinischen Versuche in der Asien-Pazifik-Region decken soll. Die Pipeline von Lonza im Bereich der Zelltherapie-Projekte für Kunden entwickelt sich weiter; mit drei wichtigen neuen Kunden wurden Produktions- und Serviceverträge unterzeichnet. Die Synergien zwischen der Herstellung von Biopharmazeutika und dem Bereich der Nährlösungen gewinnen an Fahrt, wobei die Leistung im Bereich der Flüssig-Nährlösungen und des Produktportfolios im Bereich der Bioprocess Container Systeme stark war.

Grosse pharmazeutische und biotechnologische Unternehmen suchen aktiv nach Geschäftsmöglichkeiten mit Fokus auf regenerative Medizin und pluripotente Stammzellentechnologien. Da pluripotente Stammzellentherapien den klinischen Prozess durchlaufen, wird die Herstellung dieser Zelltypen weiter an Zugkraft gewinnen.

### Testing Solutions (zuvor Rapid Testing)

Der Umsatz von Testing Solutions erhöhte sich im Vergleich zu 2008 in allen Regionen. Ein weiterer Meilenstein wurde mit der Publikation der Produktlinie PyroGene™ im US Pharmacopeia Forum erreicht.

Es ist zu erwarten, dass der gegenwärtige wirtschaftliche Druck, der sich auf den Qualitätskontroll- und Endotoxin-Test-Markt auswirkt, auch 2010 weiter bestehen wird. Der anhaltende Druck zur Kostensenkung sollte die Nachfrage nach schnellen Nachweissystemen, welche die Herstellungseffizienz verbessern und Laborkosten verringern, langfristig erhöhen.

### Research Solutions (zuvor Cell Discovery und Molecular Biology)

Das Umsatzwachstum bei Research Solutions entwickelte sich parallel zum Markttrend 2009, wobei die Leistung bei den Bioassays- und Proteinanalyse-Produktportfolios stark war. Der Umsatz in den Bereichen Transfektion und Chromatographie war schwach, was auf Budgetkürzungen bei Betriebsmitteln, respektive auf die zeitliche Verschiebung von Bestellungen seitens eines wichtigen Kunden zurückzuführen ist. Dies wurde durch eine Kostensenkung kompensiert, dank derer der Gewinn für 2009 gesichert werden konnte. Der kontinuierliche Fokus auf die Innovationsleistung führte dazu, dass die Anzahl der Projekte gegenüber 2008 um 40% erhöht werden konnte, wobei mehrere Primärzellen-Produkte sowie ein neues, kostengünstiges Transfektions-Produkt lanciert wurden.

million CHF	2008	2009
<b>Umsatz</b>	7	3
Veränderung in %		(57.1)
<b>EBIT vor Sonderaufwand</b>	(20)	(22)
Veränderung in %		(10.0)
Sonderaufwand <sup>1</sup>	0.0	(3)
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	(20)	(25)
<b>EBITDA vor Sonderaufwand</b>	(8)	(13)
<b>EBITDA</b>	(8)	(15)

<sup>1</sup> Restrukturierungskosten (3)

## Corporate

Die höheren Corporate-Kosten sind vornehmlich auf zusätzliche Ausgaben im Zusammenhang mit langfristigen Innovationsprojekten (LIFT: Lonza Innovation for Future Technologies) und betrieblichen Optimierungsprogrammen zurückzuführen.

<b>Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2009</b>	2008	2009
Millionen CHF		
Anlagen	3 628	3 486
Langfristige Finanzforderungen	9	32
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3 637</b>	<b>3 518</b>
Umlaufvermögen	1 417	1 285
Kurzfristige Finanzforderungen	2	1
Flüssige Mittel	566	140
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	4	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 989</b>	<b>1 426</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5 626</b>	<b>4 944</b>
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	1 865	2 325
Minderheitsanteile	69	64
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1 934</b>	<b>2 389</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	744	571
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	894	824
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 638</b>	<b>1 395</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	902	645
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 152	515
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 054</b>	<b>1 160</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5 626</b>	<b>4 944</b>

<b>Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	2008	2009
Millionen CHF		
<b>Umsatz</b>	<b>2 937</b>	<b>2 690</b>
Herstellkosten der verkauften Waren	(2 098)	(2 145) <sup>1</sup>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>839</b>	<b>545</b>
Übriger Betriebsaufwand/ -ertrag	(398)	(306) <sup>2</sup>
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	<b>441</b>	<b>239</b>
Netto Finanzaufwand	(57)	(53)
Gewinn auf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte <sup>3</sup>	91	0
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>475</b>	<b>186</b>
Ertragssteuern	(56)	(27)
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>419</b>	<b>159</b>
<b>Davon:</b>		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	420	162
Minderheitsanteile	(1)	(3)
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>419</b>	<b>159</b>
Reingewinn je Aktie – EPS (CHF)	8.81	3.19
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert (CHF)	8.15	3.17

<sup>1</sup> Einschliesslich Wertminderungs- und Restrukturierungskosten von CHF 131 Millionen

<sup>2</sup> Einschliesslich Restrukturierungskosten, die in den Administrations- und allgemeinen Kosten (CHF 3 Millionen) und in Forschung und Entwicklung (CHF 7 Millionen) enthalten sind

<sup>3</sup> Veräusserung der Aktien von Polynt S.p.A.

<b>Verdichtete Gesamtergebnisrechnung der Periode</b>	2008	2009
Millionen CHF		
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>419</b>	<b>159</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Konzerngesellschaften	(205)	(49)
Cash Flow Hedges	(69)	49
Ertragssteuern auf sonstiges Ergebnis	13	(7)
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(261)</b>	<b>(7)</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>158</b>	<b>152</b>
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	162	157
Minderheitsanteile	(4)	(5)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>158</b>	<b>152</b>

<b>Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung</b>	2008	2009
Millionen CHF		
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>419</b>	<b>159</b>
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	234	412
Bezahlte Steuern und Zinsen	(123)	(103)
<b>Cash Flow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>530</b>	<b>468</b>
(Zunahme)/Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(281)	(93)
Zunahme/(Abnahme) übrige Netto-Verbindlichkeiten	(74)	47
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>175</b>	<b>422</b>
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(648)	(520)
Kauf von Tochtergesellschaft, netto erworbener flüssiger Mittel	(157)	(1)
Verkauf von Tochtergesellschaft, netto veräusserter flüssiger Mittel	0	84
Verkauf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	188	5
(Kauf) / Verkauf von anderen Anlagen	40	(23)
Erhaltene Dividenden und Zinsen	32	9
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(545)</b>	<b>(446)</b>
Emission Anleihe	0	297
Zunahme / (Abnahme) von Finanzschulden	421	(623)
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	228	9
Kapitaleinzahlung Minderheiten	41	0
Gesellschaftsbeitrag für gekaufte Aktien	(2)	0
Kauf eigener Aktien	(44)	(8)
Verkauf eigener Aktien	17	8
Dividende	(83)	(87)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>578</b>	<b>(404)</b>
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	(14)	2
<b>(Abnahme) / Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>194</b>	<b>(426)</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	372	566
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	566	140

Verdichtete konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	Aktionärinhaber der Muttergesellschaft					Eigene Aktien	Total	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Agio	Gewinn- reserven	Hedging Reserven	Umrech- nungs- reserven				
Millionen CHF									
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	<b>50</b>	<b>158</b>	<b>1912</b>	<b>3</b>	<b>(10)</b>	<b>(324)</b>	<b>1789</b>	<b>0</b>	<b>1789</b>
Gesamtergebnis der Periode	0	0	420	(59)	(199)	0	162	(4)	158
Dividende	0	0	(83)	0	0	0	(83)	0	(83)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	11	0	0	0	11	0	11
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	0	(5)	0	0	3	(2)	0	(2)
Teilwandlung Wandelanleihe	0	(10)	0	0	0	47	37	0	37
Kapitaleinzahlung Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0	41	41
Akquisition von Tochtergesellschaft	0	0	38	0	0	0	38	32	70
Put Option	0	0	(60)	0	0	0	(60)	0	(60)
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	(44)	(44)	0	(44)
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	17	17	0	17
<b>Stand 31. Dezember 2008</b>	<b>50</b>	<b>148</b>	<b>2233</b>	<b>(56)</b>	<b>(209)</b>	<b>(301)</b>	<b>1865</b>	<b>69</b>	<b>1934</b>
Gesamtergebnis der Periode	0	0	162	40	(45)	0	157	(5)	152
Dividende	0	0	(87)	0	0	0	(87)	0	(87)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	(3)	0	0	0	(3)	0	(3)
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	(4)	(11)	0	0	15	0	0	0
Wandlung Wandelanleihe	3	175	0	0	0	215	393	0	393
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	(8)	(8)	0	(8)
Verkauf eigener Aktien	0	(3)	0	0	0	11	8	0	8
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>53</b>	<b>316</b>	<b>2294</b>	<b>(16)</b>	<b>(254)</b>	<b>(68)</b>	<b>2325</b>	<b>64</b>	<b>2389</b>

## Ausgewählte Erläuterungen

### 1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Allgemeines** Diese verdichteten Finanzberichte entsprechen den geprüften konsolidierten Finanzberichten für die Zwölf-Monatsperiode per Ende 31. Dezember 2009, die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurden, veröffentlicht vom International Accounting Standards Board (IASB).

**Änderungen in den Rechnungslegungsstandards** Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen sind für das Berichtsjahr 2009 in Kraft getreten:

- IAS 1 revidiert - Darstellung des Abschlusses
- IAS 23 revidiert - Fremdkapitalkosten
- IFRS 8 - Operative Segmente
- Änderungen zu IFRS 2 - Aktienbasierte Vergütung - Ausübungsbedingungen und Annullierungen
- Änderungen zu IAS 32 - Finanzinstrumente: Darstellung und IAS 1 - Darstellung des Abschlusses
- Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidationen
- IFRIC 13 - Kundenbindungsprogramme
- IFRIC 15 - Verträge zur Erstellung von Liegenschaften
- IFRIC 16 - Absicherung einer Nettoinvestition in einem ausländischen Geschäftsbetrieb
- IFRIC 18 - Übertragung von Vermögenswerten von Kunden
- Verbesserungen zu IFRS (Mai 2008)
- Ergänzung zu IFRS 7 Finanzinstrumente: Darstellung

Diese neuen Standards und Interpretationen haben mit Ausnahme zusätzlicher Darstellungen keinen signifikanten Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung.

In Bezug auf zu aktivierende Fremdkapitalkosten betreffend der hierzu qualifizierten Anlagen, für welche das Kapitalisierungsdatum am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnt, wird Lonza die Fremdkapitalkosten, die direkt einer Akquisition, des Baus oder Produktion einer zu qualifizierenden Anlage zuordenbar sind, als Teil der Anlagekosten aktivieren. Bisher hat Lonza alle Fremdkapitalkosten unmittelbar als Aufwand behandelt. Diese Änderung in der Rechnungslegung erfolgte aufgrund der Vorausanwendung von IAS 23 "Fremdkapitalkosten (2007)" in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen dieses Standards.

In der Periode 2009 wurden keine zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten qualifizierten Anlagen identifiziert, so dass der revidierte Standard IAS 23 zu keinem Einfluss auf die konsolidierten Finanzberichte per 31. Dezember 2009 führte.

### 2. Wechselkurse

<b>Bilanz</b>	31. 12. 08	31. 12. 09	<b>Erfolgsrechnung</b>	2008	2009
Kurs Periodenende CHF			Durchschnittskurs CHF		
US-Dollar	1.06	1.03	US-Dollar	1.08	1.09
Englisches Pfund	1.53	1.66	Englisches Pfund	2.00	1.69
Euro	1.49	1.48	Euro	1.59	1.51

### 3. Wandelanleihe (2005-2009)

Am oder nach dem 25 August 2005 bis und mit einschliesslich 1. Juli 2009 war die Wandelanleihe im Betrag von CHF 430 Millionen zum Wandelpreis von CHF 91.67 wandelbar. Die Laufzeit erlosch am 15. Juli 2009. Bis 31. Dezember 2008 wurden CHF 37 Millionen und bis 1. Juli 2009 der restliche Betrag von CHF 393 Millionen gewandelt.

#### 4. Restrukturierung und Wertminderung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2009 ist mit Anlagen-Wertminderungen, Vorrats-Wertberichtigungen und Restrukturierungskosten im Gesamtbetrag von CHF 141 Millionen belastet, die sich gemäss Restrukturierungsprogramm wie folgt darstellen (in CHF Millionen):

	Total Lonza	Custom Manufacturing	Life Science Ingredients	Bioscience	Corporate
Wertminderungen von Anlagen	83	71	8	4	0
Wertberichtigungen von Vorräten	22	20	1	1	0
Restrukturierungskosten	25	17	2	3	3
Umweltschutzkosten	11	4	7	0	0
<b>Total Restrukturierungsprogramm</b>	<b>141</b>	<b>112</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>3</b>

Die **Wertminderungen von Anlagen** betreffen den Entscheid, die Standorte Conshohocken (Riverside), PA (USA) und Shawinigan (CA) zu schliessen. Weitere Anlagen-Wertminderungen wurden infolge unterausgelasteter Kapazitäten in den Werken Visp und Liyang notwendig.

**Wertberichtigungen von Vorräten** betreffen unverkäufliche Produkte der Standorte Conshohocken, (Riverside), PA (USA), Shawinigan (CA) und Walkersville (USA).

**Restrukturierungskosten** wurden für die Schliessung der Standorte Conshohocken (Riverside), PA (USA), Shawinigan (CA) und Wokingham (UK) vorgesehen. Mit einer fokussierten Konzentration auf schlanke Prozesse wurden zusätzliche Restrukturierungskosten für weitere Standorte von Lonza berücksichtigt. Die Restrukturierungsmassnahmen betreffen 175 Mitarbeitende, für welche ein umfassendes Abfindungspaket vorbereitet wurde.

Als Folge des Restrukturierungsprogrammes wurden zusätzliche **Umweltschutzkosten** in Bezug auf die Werke Riverside und Visp berücksichtigt.

#### 5. Verkauf des biopharmazeutischen Werkes in Singapur

Am 31. August 2009 übte Genentech Singapore Pte Ltd die Option aus, das durch Lonza in Singapur aufgebaute auf biologischen Zellkulturen basierende Produktionswerk zu erwerben. Das Werk in Singapur wurde von Genentech zu einem Kaufpreis von USD 290 Millionen erworben. Mit Ausübung dieser Option wechselten 230 Mitarbeitende zu Genentechs technischen Operationen hinüber.



Der Jahresbericht 2009 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Ordentliche Generalversammlung  
der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2009  
[31. März 2010](#)  
Congress Center Basel  
MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Halbjahresbericht 2010  
[22. Juli 2010](#)

Jahresbericht 2010  
[Januar 2011](#)

#### Vorausschauende Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, Finanzierungsbedürfnisse decken zu können und Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich der Konzern bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen, einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group AG  
Münchensteinerstrasse 38  
CH-4002 Basel, Schweiz  
Tel +41 61 316 81 11  
Fax +41 61 316 91 11  
[www.lonza.com](http://www.lonza.com)

Investor Relations  
Tel +41 61 316 85 40  
Fax +41 61 316 95 40  
[investor.relations@lonza.com](mailto:investor.relations@lonza.com)

Media / Corporate Communications  
Tel +41 61 316 87 98  
Fax +41 61 316 97 98  
[media@lonza.com](mailto:media@lonza.com)

Aktienregister  
c/o SIX SAG  
P.O. Box  
CH-4601 Olten, Schweiz  
Tel + 41 62 311 61 33  
Fax + 41 62 311 61 93  
[lonza.aktienregister@sag.ch](mailto:lonza.aktienregister@sag.ch)